

Filmbildung im Unterricht – mit den Angeboten des Netzwerks Filmbildung Berlin

Fortbildungsveranstaltung für Lehrer:innen

27.9.2023, 15.00 – 18.00 Uhr

Fakultativ im Anschluss um 19.00 Uhr: Filmvorführung mit Gespräch

Projekte, Unterrichtsmaterialien, Workshops, Kontakte ... Lernen Sie beim ersten Fortbildungsnachmittag des Netzwerkes die vielfältigen Angebote für Ihren Unterricht in der Grundschule und den Sekundarstufen kennen. Anknüpfungspunkte bieten sich insbesondere für die Fächer der sprachlichen und künstlerischen Bildung und der Gesellschaftswissenschaften, für Ethik sowie die (inter)kulturelle Bildung, Film- und Medienbildung.

Das Netzwerk Filmbildung Berlin vereint Institutionen und Initiativen der Film- und Medienbildung in Berlin. Sie gestalten umfassende Angebote für die frühkindliche und die schulische Filmbildung mit vielfältigen Möglichkeiten, um fachliche und überfachliche Inhalte und Kompetenzförderung mit Filmbildung zu verbinden. Die Fortbildung zielt darauf ab, Lehrerinnen und Lehrer bei der Planung von filmpädagogischen Unterrichtseinheiten in der Schule sowie an den außerschulischen Lernorten Kino und Museum zu unterstützen. Im Rahmen einer Projektbörse lernen sie die umfangreichen Angebote und die Bildungspartner des Netzwerks kennen. In zwei Workshopeinheiten wird es noch praktischer: Anhand eines für den Unterricht verfügbaren Kurzfilms werden filmdidaktische Methoden und deren Einsatzmöglichkeiten für den Fachunterricht vermittelt. Die Potentiale der produktiven Filmarbeit und ihre Umsetzbarkeit werden beispielhaft anhand von Schüler:innenprojekten vorgestellt und diskutiert.

15.00 Uhr	Einführung und Überblick über das Angebot Netzwerk Filmbildung Berlin	
15.30 – 18.00 Uhr	Projektbörse <i>Projekte, Materialien, Veranstaltungen, Fortbildungen ...</i> Akteure des Netzwerks stellen ihre Angebote vor	Parallele Angebote 15.30 – 16.15 Uhr Workshop I: Wie gelingt ein gutes Filmgespräch? 17.00 – 18.00 Uhr Workshop II: Praktische Filmarbeit
19.00 Uhr	Fakultatives Angebot: Filmvorführung mit Gespräch DIE ODYSSEE von Florence Mialhe Gesprächspartner:innen: Aline Helmcke (Animatorin), Kirsten Taylor (Filmvermittlerin/Redakteurin kinofenster.de), Malve Lippmann (SINEMA TRANSTOPIA) u. a.	

Ort: SINEMA TRANSTOPIA, Lindower Straße 21/22, Haus C, 13347 Berlin

Anmeldungen bitte bis zum 20. September.

Berliner Lehrkräfte über: <https://fortbildungen.berlin/training/114054>

Außerschulische Teilnehmende über: filmbildung@martindorr.de

Für die Filmveranstaltung am Abend gibt es ein Kontingent an Freikarten für Teilnehmer:innen der Fortbildung. Bitte melden Sie sich dafür beim Einlass zur Fortbildung verbindlich an.

Eine Veranstaltung des Netzwerks Filmbildung Berlin in Kooperation mit Fortbildung Berlin.

Weitere Informationen zum Programm

Workshop I: Wie gelingt ein gutes Filmgespräch?

Die Fortbildung widmet sich der Art und Weise, wie Filme mit Schüler:innen im Anschluss an ein Screening besprochen werden können. Anhand eines konkreten Kurzfilm-Beispiels soll gezeigt werden, wie es gelingen kann, einerseits ein vertiefendes Analysegespräch zu führen und andererseits mit Schüler:innen gemeinsam zu erkunden, wie durch den Film die Sinne und Emotionen der Zuschauer:innen angesprochen werden.

Der exemplarische Kurzfilm steht für die Bildungsarbeit auf der Online-Plattform „Kurzfilm im Klassenraum“ zur Verfügung.

Dozentinnen: Daniela Nicklisch (Filmlehrerin, Herrmann-Hesse-Gymnasium/Fachseminarleiterin Deutsch), Kirsten Taylor (Filmvermittlerin/Redakteurin kinofenster.de) in Kooperation mit KUKI Junges Kurzfilmfestival Berlin

Workshop II: Praktische Filmarbeit

Von eintägigen Medien-Workshops an der Schule, über mehrwöchige „Leuchtturmprojekte“, die an außerschulischen Orten durchgeführt werden, bis hin zu aktiven Kinotagen – die Bandbreite an Angeboten zur filmpraktischen Arbeit mit Schüler:innen ist groß. Gerahmt von Kurzfilmen, die Kinder und Jugendliche in den letzten Jahren in verschiedenen Workshops realisiert haben, geben bilderbewegen e.V. und kijufi einen Einblick in ihre Angebote und Arbeitsstrukturen. Der Workshop zeigt dabei Wege zur Implementierung von praktischer Filmarbeit in den Unterricht auf und präsentiert Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schule und externen Filmbildungspartnern.

Mitwirkende: bilderbewegen e.V. und kijufi e.V., **Moderation:** Lisa Haußmann (Filmvermittlerin/Projektleiterin SchulKinoWochen Berlin)

Filmvorführung: DIE ODYSSEE - DIE GESCHICHTE EINER FLUCHT

Deutschland/Frankreich 2021, 84 Min., OmeU, Regie: Florence Miailhe

Die Geschwister Kyona und Adriel leben in einem kleinen Dorf. Eines Nachts wird der Ort überfallen und die Familie ist gezwungen zu fliehen. Als Kyona und Adriel bei einer Zugkontrolle von ihren Eltern getrennt werden, müssen sie ihren weiteren Weg

alleine gehen. So beginnt eine lange Reise. Die beiden schließen neue Freundschaften, aber immer wieder holen sie der Krieg und ihre eigene Geschichte ein. Allmählich werden sie erwachsen. Werden sie ihre Familie wiedersehen und in der Fremde ein neues Zuhause finden können?

Inspiriert von der Flucht ihrer Urgroßeltern aus Odessa arbeitete die französische Animationskünstlerin Florence Miailhe mehr als 10 Jahre an Die Odyssee. Nach anfänglichen Skizzen malte sie den kompletten Film auf eine Kassenzettelrolle, definierte dann Szene für Szene. In intensiver Kleinarbeit malte das internationale Animationsteam Filmbild für Filmbild. Aus rund 120.000 Einzelbildern auf einem dreistöckigen Glastisch entstand so der erste abendfüllende Animations-Spielfilm weltweit in dieser aufwändigen Öl-auf-Glas-Technik.

Altersempfehlung: ab 8./9. Klasse (FSK 12)

Themen: Familie, Coming-of-Age, Flucht, Identität, Gewalt

Fächer: Politische Bildung, Geschichte, Religion, Ethik, Lebenskunde, Französisch, Deutsch, Kunst

Filmvorführung in Kooperation mit **SINEMA TRANSTOPIA**.

Eine Veranstaltung des Netzwerks Filmbildung Berlin in Kooperation mit Fortbildung Berlin.